

Anatomie

Die weibliche Brust besteht aus dem Hautmantel an dessen höchstem Punkt (normaler/idealerweise) die Brustwarze liegt. Die Brustwarze besteht aus dem Warzenhof und dem Nippel welcher die Milchgänge beinhaltet. Sie sollte einen Durchmesser von 3,5 bis 4cm haben. Unter der Brusthaut liegt eine unterschiedlich dicke Fettschicht, darunter befindet sich die Brustdrüse, welche aus einem derben weißen Gewebe besteht. Im Bereich der Brustwarze fehlt die Fettschicht. Hier ist die Brustdrüse über die Milchgänge direkt mit der Haut verwachsen. Die bei der hängenden Brust oft stark abgesunkene Brust befindet sich nicht mehr vor dem Brustmuskel, sondern unterhalb der Unterbrustfalte. Normalerweise sollte die Brustdrüse vor dem Brustmuskel und mit diesem verwachsen sein.

Die Gefühlsnerven der Brust versorgen diese mit Sensibilität und entspringen neben dem Brustbein und an der seitlichen Brustwand zwischen den Rippen. Sie ziehen durch die Haut bis in die Brustwarze. Sie müssen bei der Brustverkleinerung geschont werden um die Empfindung der Brust zu erhalten. Auch die Blutversorgung gilt es zu erhalten. Die versorgenden Blutgefäße kommen von der Schlüsselbeinregion und in der Mitte vom Brustbein.

Durch Gewebe schonende Operationstechniken erhalten wir bei einer Bruststraffung Nerven Gefäße und die Gewebekomponenten der Brust. Die Brust muss mit feinen Instrumenten subtil präpariert werden. Nur so kann ein natürliches und schönes Langzeitergebnis erreicht werden.

Technische Details

Das Prinzip der Bruststraffung (Mastopexie) besteht darin, die Brustdrüse vom Brustmuskel zu lösen Brust und Brustwarze nach oben zu verlagern und das hängende Brustdrüsengewebe zum Aufbau des Volumens zu verwenden. Der Brustkegel wird dabei komplett neu geformt und kann wahlweise spitzer oder runder gestaltet werden. Sprechen Sie mit uns vor der Operation über Ihre Wünsche. Viele Frauen haben Angst, dass Ihre Brust nach dem Eingriff kleiner ist. Das Gegenteil ist der Fall, sie ist subjektiv größer. De Facto ändert sich die Masse der Brust nicht. Durch Anhebung des Gewebes und Formung eines ästhetischen Brustkegels wird die Brust viel deutlicher wahrgenommen. Die zusätzliche Verkleinerung des Warzenhofes verleiht der Brust nach der Operation ein jugendliches Aussehen.

Die Techniken der Bruststraffung werden nach Ihrer Schnittführung eingeteilt. Eine zweite Einteilung richtet sich nach den Namen der Erfinder verschiedener Techniken. Davon gibt es unzählige, die sich alle nur geringfügig unterscheiden. Wir bieten Ihnen alle modernen und viele individuelle Techniken an, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen.

1. Bruststraffung mit T-Technik

Bei dieser Technik entsteht eine feine Narbe um den Brustwarzenhof, eine Längsnarbe zwischen Brustwarze und Unterbrustfalte und eine Quernarbe in der Unterbrustfalte. Die senkrecht aufeinander stehenden Schnitte erlauben eine 2-dimensionale Bruststraffung. Auch ungewöhnlich große Brüste (Gigantomastie) lassen sich so straffen.

2. Bruststraffung mit I-Technik

Diese Technik verzichtet auf die Narbe in der Unterbrustfalte und verliert damit die Möglichkeit den Hautmantel vertikal zu verkleinern. Die Verkleinerung in der Senkrechten wird durch eine spezielle Nahttechnik erreicht, bei welcher die überschüssige Haut wie eine Gardine auf der Naht aufgefädelt wird. So sieht die vertikale Naht unmittelbar nach der Operation zunächst faltig aus. Durch das Gewicht der Brust und das Schrumpfungsvermögen der Haut glättet sich diese wieder und legt sich gleichmäßig der Brustdrüse an.

3. Zirkuläre Bruststraffung

Hier sind der Schnitt und die Narbe kreisförmig um die Brustwarze angeordnet. Der Hautmantel wird also rund um die Brustwarze gestrafft. Diese Technik ist jedoch nur für kleinere Straffungen geeignet, da ab einem gewissen Grad der Straffung, die Brust durch die Spannungsverhältnisse der Naht sehr flach gedrückt wird. Bei kleineren Korrekturen erweist sich die geringfügige Narbe als Vorteil.

4. Diverse Bruststraffungstechniken

Zahlreiche Plastische Chirurgen haben versucht, ihren Namen durch eine eigene Technik der Bruststraffung zu verewigen. So entstanden viele Begriffe, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Gerne können wir Ihnen im persönlichen Gespräch alle Techniken erklären.

5. Ästhetische Zusatztechniken

Die ästhetische Bruststraffung findet nicht nur unter der Zielsetzung des Anhebens der Brust statt. Es besteht auch der Wunsch nach einer ganz anderen Brustform, einer strafferen Brust oder nach einem volleren Dekollete. Oft besteht auch der Wunsch nach einer dauerhaft straffen Brust die nicht wieder zu hängen beginnt. Auch für diesen Anspruch gibt es chirurgische Lösungen.

5.1. Innere BH Bildung

Diese Technik wurde von uns entwickelt um ein erneutes Absinken der Brust zu erschweren und dem Auftreten einer Hängebrust vorzubeugen. Von der überschüssigen Haut, die bei einer Bruststraffung entfernt wird, erhält man bei dieser Technik die Lederhaut. Dies funktioniert nur, wenn man die feinen Blutgefäße, welche die Lederhaut mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgen, erhält. Dies wird mikrochirurgisch erreicht. Die so lebendig erhaltene Lederhaut wird dann am Ende der Operation um die Brustdrüse geschlagen und an der Brustwand fixiert. Auf diese Weise liegt die verkleinerte Brustdrüse in einer Art BH der sie in Position hält. Da die Lederhaut kräftig ist, kann sie die Position der Brust dauerhaft stabilisieren. Wir beraten Sie gerne über diese Technik.

5.2. Formkorrektur durch Brustdrüsen- und Fettverlagerung

Bestimmte Techniken der Gewebeerlagerung erlauben es, hängendes Drüsengewebe so ins Dekollete zu verlagern, dass hier aus einer flachen Brust wieder ein harmonischer Brustkegel geformt wird. Dabei werden Nerven und Blutgefäße des Gewebes erhalten. Dazu kann auch Fettgewebe der seitlichen Brustwand verwendet werden, welches mit seinen versorgenden Blutgefäßen unter die Brust eingeschlagen wird um das Volumen zu vergrößern. Bitte sprechen Sie uns auf Ihre Wünsche an.

5.3. Brustwarzenverkleinerung

Oft kommt es bei hängender Brust zu einer starken Vergrößerung der Brustwarze bzw. des Warzenhofes. Dieser kann im Durchmesser auf eine jugendliche Größe verkleinert werden. Durch spezielle Schnitt und Nahttechniken kann dabei in vielen Fällen die Sensibilität erhalten werden. Ebenso ist es möglich einen sehr großen Nippel zu verkleinern. Auch das ist unter Erhalt des Gefühls und ohne große Narben möglich.

Gerne beraten wir Sie über die für Sie geeignetste Operationstechnik.